

Führerhaus brennt völlig aus

Lkw mit technischem Defekt.



Ausgebrannt: Das Führerhaus des Lkw.

MALSBURG-MARZELL (BZ/mm). Komplette ausgebrannt ist bei einem Feuer auf einem Lkw auf der Lipple-Passhöhe am Freitag gegen 14.30 Uhr das Führerhaus des Lastwagens. Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei war ein Mann mit einem etwa 20 Tonnen schweren Lkw mit Anhänger vom Kleinen Wiesental zur Passhöhe Lipple unterwegs. Etwa 20 Meter vor dem Pass bemerkte er Rauchentwicklung im Bereich des Motorraumes.

Er fuhr das Gespann auf den Parkplatz rechts der Landesstraße und stieg aus. In diesem Moment schlugen bereits offene Flammen aus dem Motorraum. Der Fahrer alarmierte die Feuerwehr, die trotz des schnellen und professionellen Eingreifens nicht verhindern konnte, dass das Führerhaus komplett ausbrannte. Die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt, dürfte aber beträchtlich sein. Der Mann selbst blieb unverletzt. Brandursache war nach Polizeiangaben vermutlich ein technischer Defekt.

Das Übergreifen auf die Ladung (Teerreste) und den Anhänger beziehungsweise den Wald konnten die Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Malsburg-Marzell und Kandern verhindern, berichtete der Kanderner Feuerwehrkommandant Günter Lenke. Im Einsatz standen 25 Wehrleute, die teilweise mit Atemschutzgeräten ausgerüstet waren und mit sieben Fahrzeugen ausrückten. Glücklicherweise – so Lenke – sei der Abstand eines auf dem Parkplatz stehenden Anhängers, der mit Heizöl beladen war, so groß gewesen, dass zu keiner Zeit ein Übergreifen des Brandes möglich war. Nach dem Löschen des Brandes wurde mit einem Forstschlepper das Fahrzeug von der Straße gezogen, damit die Straße gereinigt und die Sperrung der Straße aufgehoben werden konnte. Einmal mehr – so Lenke – habe sich die Zusammenarbeit der Feuerwehren aus Kandern und Malsburg-Marzell bewährt: Bei solchen Alarmmeldungen wird immer die Feuerwehr Kandern ohne zeitlichen Verzug alarmiert. Ein Schopfheimer Fahrzeug konnte die Alarmfahrt abbrechen.